

TRANCE - der Trip in Deinen Kopf!

Sie sind immer zu zweit.
Sie kommen aus Berlin.
Sie blicken in Ihren Kopf.
Alles dreht sich hier um den menschlichen Geist:
Telepathie, Hypnose, Psychomagie
vor surrealen ART NOIR Animationen.
Sie werden Ihnen den Schlaf rauben.

Bei Trance – die paranormale Show - erleben Sie veränderte Bewusstseinszustände ganz ohne Substanzen.
Er ist Spieler, Gentleman, Manipulator.
Sie wächst in Brasilien auf und wird dort von ihrem Kindermädchen in die Rituale des Macumba und des Gesichterlesens eingeweiht.
Zusammen führt dieses sonderbare Paar sein Publikum in die Welt des Paranormalen.

Extravagante, bunte und abgründige Gehirne sind höchst willkommen!!!

Die Show

Inszeniert als Show, ist diese Vorstellung im wahrsten Sinne intim - eine Berührung mit dem Unsichtbaren. Jeder Einzelne kann zum Hauptdarsteller werden.
Und stets behutsam geleitet durch die beiden Akteure wird dieser Mensch etwas von sich zeigen, sich öffnen und Dinge erleben, die niemand im Raum begreift.

Die Experimente, die von Thureau und Vivian zeigen, sind vielschichtig kompliziert-keine Kunststücke, die täglich fehlerfrei reproduzierbar sind.
Mit TRANCE beabsichtigen Roman von Thureau und Vivian nicht, sich heldenhaft über Ihr Publikum zu erheben. Es geht viel mehr um eine gemeinsame Reise und ein feines Eintauchen in das Unsagbare, das alles Lebendige umgibt. Dazu ist dieser Abend da.

TRANCE wird von elektronischen Beats aus der Berliner DJ Szene sowie surrealen ART NOIR Animationen begleitet.
Die Zeichnungen dieser Animationsfilme sind alle von Vivian persönlich in 4 Jahren unermüdlichen Schaffens erstellt worden. Ein Team von 3 Animatoren hat ihnen dann Leben eingehaucht. „Ich bin dabei immer tiefer in meine eigene Welt eingetaucht. Es war wunderbar, als immer mehr Bilder aufstiegen wie in einem endlosen Spektakel in meinem Kopf! Manchmal war es aber auch ein bisschen viel. Mein Psychiater verbot mir dann für einige Wochen das Zeichnen, damit ich wieder, wie er sagte, " Bodenhaftung" bekäme.“

Biografie

Die Wurzeln für von Thuraus und Vivians Fähigkeiten liegen weit zurück:

Vivian: " Als Kind habe ich Erwachsene als sehr seltsam empfunden. Sie waren sprunghaft, ihre Stimmungswechsel und Reaktionen kamen ohne ersichtlichen Auslöser und Erklärung. Um mich in dieser Welt sicher zu fühlen, fing ich an, "hinter den durchsichtigen Vorhang" zu spähen: Angeleitet und geführt von Zézé, meinem Kindermädchen in Brasilien, entwickelte ich die Fähigkeit, zu wissen, was mit den Menschen los ist, bevor sie es selber wussten. Ich habe immer die kleinsten Zeichen gelesen...ihre Atmung, ihre Bewegungen, ein leichtes Zucken am Auge, ihren Geruch... Ich wusste, was los war, wenn sich die Jochbeine oder Ohren rot färbten, wenn die Nase blass war, - ich witterte ständig. Ein bisschen wie ein Tier (lacht). Diese Empathie wurde zur Gewohnheit und später zur Berufung."

Von Tharau:" Ich habe schon immer Geheimnisse geliebt. Nach einem kurzen bürgerlichen Versuch inklusive Psychologiestudiums, der mich recht schnell ermüdete, widmete ich mich anschließend vehement nur noch den Grenzwissenschaften: Ich erlernte die Zauberkunst bei einem polnischen kettenrauchenden Meister, trainierte fanatisch japanische Kampfkünste und absolvierte Ausbildungen in NLP und Hypnose. Ich genoss und genieße in vollen Zügen das Berliner Nachtleben, ich liebe Halb- und Gegenwelten und konnte meine Fähigkeiten der feinsten Mimikwahrnehmung und der subtilen Beeinflussung durch unzählige Begegnungen mit Menschen aus allen möglichen Schichten und verschiedenster Herkunft vervollkommen. Ich bin immer wieder überrascht und erfreut, dass sich auch Menschen, die fest im Computerzeitalter verwurzelt sind, sehr schnell vom Geheimnisvollen und Unsagbaren verführen lassen!"

... und zum Schluss:

Roman von Tharau und Vivian suchen und erforschen seit vielen gemeinsamen Jahren die Grenzbereiche des menschlichen Geistes.

Sie üben sich in einer immer radikaler werdenden Sensibilität (Siehe Wikipedia: Hochsensitiv) und spielen mit erweiterten Bewusstseinszuständen. Durch langjähriges Experimentieren mit der Stille sind sie in der Lage, tief in die Abgründe und Höhen des menschlichen Denkens und Fühlens ihrer Zuschauer einzutauchen.

Und dabei folgen sie immer ihrem Credo:

„Im Namen der Schönheit, der Zartheit und des heiligen Wahnsinns!“

Amen.